



Das Lebensministerium



## Mischkulturen im Gemüseanbau

Freistaat  Sachsen

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

# WARUM GEMÜSEBAU IM EIGENEN GARTEN ?

- absolute Frische
- ständige Verfügbarkeit
- Inhaltsstoffe im wesentlichen beeinflussbar
- Entnahme von Kleinstmengen
- mögliche finanzielle Aspekte
- Kreativität, Lust an Neuem



## Mischkultur - ein geordnetes Durcheinander – sinnvolles Nebeneinander

In der Natur findet man keine Monokultur. Dort wachsen verschiedene Pflanzengemeinschaften miteinander. Durch Beobachtungen hat man festgestellt, dass sich zahlreiche Pflanzen im Wachstum fördern andere behindern.

Bei Mischkultur handelt es sich um den gleichzeitigen Anbau mehrerer Gemüsearten auf einem Beet.

Man sät oder pflanzt, pflegt und erntet Gemüsearten mit verschiedener Reifezeit und Nährstoffbedürfnissen zur gleichen Zeit.

Vorteil: der Boden wird durch die verschiedenen Gemüsearten besser durchwurzelt (Flach- und Tiefwurzler)

Nährstoffreserven werden besser ausgenutzt (Stark-, Mittel-, und Schwachzehrer)



## Besonderheiten der Mischkultur

Mischkulturen geben dem Freizeitgärtner die Möglichkeit, seinen Gemüsegarten intensiver zu Planen, zu Beobachten und sein Wissen zu bündeln

- Die wichtigsten Kriterien einer Mischkultur sind:
- Verschiedene Gemüsearten an einem Ort miteinander aussäen oder pflanzen
- Harmonisierende Pflanzenfamilien, Gattungen und Arten auswählen
- Anforderungen an die Fruchtfolge berücksichtigen
- Die für den „klassischen Anbau angegebenen Reihenabstände i.d.R. vergrößern
- Auch Kräuter und Zierpflanzen in den Anbau der Gemüsekulturen einbeziehen



## Pflanzenfamilien und ihre Vertreter

### Pflanzenfamilie

### Vertreter

Doldenblütler

Möhre, Petersilie, Dill, Kerbel, Kümmel, Fenchel, Sellerie

Kreuzblütler

Kohlarten, Kohlrabi, Rettich, Radies, Meerrettich, Kresse

Gänsefußgewächse

Rote Rübe, Spinat, Mangold

Liliengewächse

Zwiebel, Porree, Schnittlauch, Spargel, Knoblauch

Schmetterlingsblütler

Erbse, Bohne, Linse

Korbblütler

Salat, Chicoree, Löwenzahn, Topinambur, Schwarzwurzel

Nachtschatten-  
gewächse

Tomate, Paprika, Kartoffel, Aubergine

Gurkengewächse

Gurke, Zuckermelone, Kürbis

Baldriangewächse

Feldsalat

## Nährstoffbedarf in absteigender Reihenfolge

stark bedürftige Arten

Kohlarten, außer Kohlrabi,  
Sellerie, Rote Rübe, Kartoffel

mittelstark bedürftige Arten

Tomate, Gurke, Endivie, Lauch

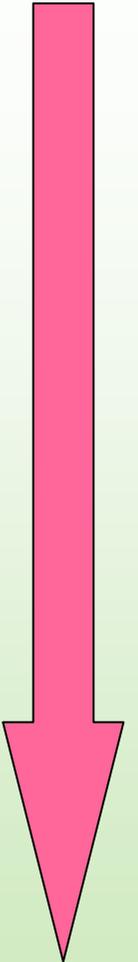
weniger bedürftige Arten

Zwiebel, Bohne, Kopfsalat

Selbstversorger wie

Möhre, Erbse, Radies

Leguminosen



## Gemüse und Gemüse

- Kohlrabi und Salat
- Salat hält Erdflöhe fern, kurze Kulturzeit
- Salat kann zwischen alle weitständigen Kulturen gepflanzt werden, fruchtfolgeneutral
- Möhren und Zwiebeln
- Tief- und Flachwurzler
- Möhren- und Zwiebelfliege
- Wirtspflanze wird nicht gefunden
- Sellerie und Blumenkohl
- beides Starkzehrer
- Aroma des Selleries vertreibt Kohlweißling
- Radies
- kann überall zwischen gebaut werden
- Sprinter im Wachstum, Markiersaat



## Salat, Möhre, Knollenfenchel

- Salat ist in der Mischkultur immer günstig
- frühe und späte Sorten
- Kopf-, Pflück-,  
und Schnittsalate

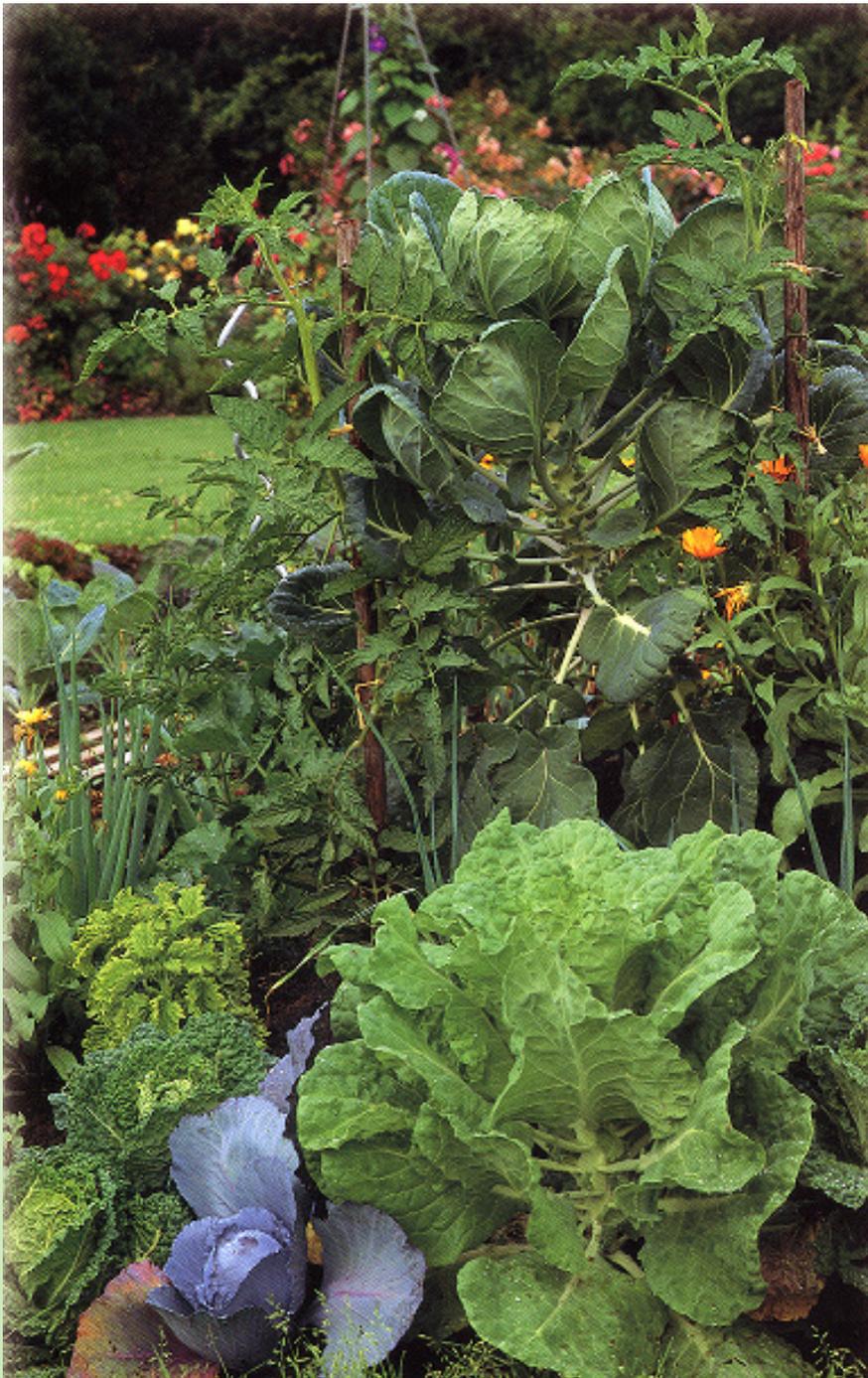


## Tomaten und Sellerie



- zwischen Tomaten wachsen gut Radies, Sellerie,
- Tagetes, Pflücksalate





## Mischkultur im Gemüsegarten ist ein Augenschmaus

- Gurken im Freiland finden zwischen Stangebohnen Platz
- Rote Rüben sind gern in Gesellschaft mit Kopfsalat, Radies, Rettich, Schnittsalat
- Buschbohne fördert die Entwicklung der Möhre



## Gemüse und Obst

- Knoblauch und Erdbeeren
- Knoblauch schützt alle Nachbarn vor Pilzkrankheiten (Grauschimmel)

## Gemüse und Kräuter

- Bohnen und Bohnenkraut
- beides Schwachzehrer auf ungedüngten Boden,
- Bohnenkraut gegen Schwarze Bohnenblattlaus  
gleichzeitige Aussaat und Ernte möglich
  
- Kartoffel und Kümmel
- Intensiver Geschmack
  
- Gurken und Dill
- Dill beschattet die Gurken und  
fördert das Wachstum



# Gurken, Basilikum, Borretsch

- Dill ist wachstumsfördernd für die Kastengurke
- Borretsch sendet Saponine
- Basilikum schützt die Salatgurke vor Mehltau



## Gemüse für das Blumenbeet – Blumen im Gemüsebeet?

- Kartoffeln und Ringelblume
- Ringelblumen wehren Nematoden ab
- Studentenblumen bei Tomaten



## Die wechselseitige Beeinflussung der Kulturen – aktiver Bodenschutz

Die gegenseitige Beeinflussung – fördernd, behindernd oder neutral geht zum Teil vom Wurzelbereich aus auch durch unterschiedliche Beanspruchung der Nährstoffe und Bodenbakterien

Andererseits hat der Duft, die Ausdünstungen, die Stoffwechselprodukte, die jede Pflanze ausstrahlt, Einfluss auf die Nachbarpflanzen.

Die gleichzeitige Kultivierung verschiedener Gemüsearten mit unterschiedlicher Reifezeit bewirkt, dass der Boden das ganze Jahr mit keimenden, reifenden oder ausgewachsenen Pflanzen bestellt ist. Blattgröße und Blattformen bewirken die Bodenbedeckung.

Bodenschattierung bewirkt Bodengare.

(gute krümlige Struktur, er ist elastisch und porös, die Wasserführung die Luftführung und die Erwärmung sind ideal)



## Feldsalat, Stangenbohnen, Porree



Feldsalat beschattet  
den Boden der  
Stangenbohnen



## Sachgerechte Mischkultur – aktive Pflanzengesundheit

- In gemischten Kulturen tun sich Schädlinge schwerer ihre Lieblingspflanzen zu finden, als in einheitlichen Beständen

Zwiebeln, Porree und  
Möhren

Möhre schützt Porree vor  
der Lauchmotte und  
fördert das Wachstum

Porree nach der  
Möhrenernte anhäufeln



## Schalotte und Erdbeerspinat



Die Saponine des Erdbeerspinats verhelfen der Schalotte zu kräftigem Wachstum



## Zucchini neben Möhren und Kapuzinerkresse



- Kapuzinerkresse zieht Läuse an und bedeckt den Boden



## Weißkohl und Studentenblume

Tagetes tötet durch die Wurzelausscheidungen Nematoden ab und soll Kohlschädlinge und Weiße Fliege abhalten



wärmeliebende Kulturen –  
Fenchel und Basilikum





Tabelle 2: Gute und schlechte Nachbarn für Gemüse

Gemüseart	gute Nachbarn	schlechte Nachbarn
Bohne	Gurke, Kohl, Salat, Bohnenkraut, Erdbeere, Kartoffel, Kohlrabi, Sellerie, Rote Rübe (Rote Bete), Tomate	Erbse, Lauch, Knoblauch, Zwiebel, Fenchel
Chicoree	Fenchel, Möhre, Kopfsalat, Stangenbohne, Tomate	keine
Endivien Erbse	Fenchel, Kohl, Lauch, Salat, Möhre, Dill, Rettich, Radieschen, Fenchel, Gurke, Kohl, Kohlrabi, Mais, Zucchini	keine Bohne, Kartoffel, Lauch, Knoblauch, Zwiebel
Fenchel	Chicoree, Endivien, Erbse, Feldsalat, Gurke, Kopfsalat, Pflücksalat, Salbei	Bohne, Tomate
Gurke	Bohne, Kohl, Salat, Rote Rübe, Dill, Erbse, Fenchel, Lauch, Sellerie	Tomate, Kartoffel, Rettich, Radieschen
Kartoffel	Dicke Bohne, Kohl, Kohlrabi, Meerrettich, Spinat	Erbse, Gurke, Kürbis, Tomate, Sellerie
Kohl (alle Arten)	Bohne, Erbse, Gurke, Lauch, Rote Rübe, Rettich, Radieschen, Salat, Spinat, Tomate, Endivien, Mangold, Sellerie	Knoblauch, Zwiebel
Kohlrabi	Bohne, Erbse, Gurke, Kartoffel, Kopfsalat, Lauch, Radieschen, Rote Rübe, Sellerie, Spargel, Spinat, Schwarzwurzel, Tomate	keine
Lauch (Porree)	Möhre, Salat, Sellerie, Tomate, Endivien, Kohl, Schwarzwurzel	Bohne, Erbse, Rote Rübe
Mangold	Kohl, Radieschen, Rettich, Möhre	keine
Möhre	Erbse, Kohl, Lauch, Salat, Tomate, Rettich, Radieschen, Chicoree, Knoblauch, Mangold, Schnittlauch, Schwarzwurzel, Zwiebel	Rote Rübe
Radieschen/	Bohne, Erbse, Kohl, Möhre, Salat	Gurke

Quelle:  
Lebensraum  
Garten 4  
MfL Baden-  
Württemberg,  
1992

